

AB11: Kolonialismus? - „Ungleiche Verträge“ mit China

Übersicht über die Einflussnahme europäischer Großmächte in China 1850-1900

1844	Frankreich und die USA sichern sich die gleichen Vorrechte wie Großbritannien im Vertrag von Nanjing: Aufhebung aller Handelsbeschränkungen, keine chinesische Hoheit in Vertragshäfen, Zulassung von Missionaren.
1850-1864	Große Teile Chinas werden von einem Aufstand unzufriedener Bauern, der sog. Taiping-Rebellion, erfasst und entgleiten der staatlichen Kontrolle. Die Hoheit der Qing-Dynastie kann nur durch das Eingreifen britischer und französischer Truppen mit modernen Gewehren und Kanonen wiederhergestellt werden.
1856-60	Zweiter Opium-Krieg und Besetzung Pekings, Zerstörung der Palastanlagen. Im Vertrag von Tianjin werden alle chinesischen Häfen für den Handel geöffnet, Opium-Import erlaubt, den Europäern weitgehende Reisefreiheit in China zugestanden; Englisch wird offizielle Handelssprache in den Häfen.
1858	Russland erzwingt in einem ungleichen Vertrag Gebietsabtretungen Chinas im Norden, z.B. die Mandschurei, die Heimat der Qing-Kaiser.
1884-87	Frankreich erobert Teile Vietnams, Kambodschas und Laos von China und schließt diese in der Kolonie Französisch-Indochina zusammen.
1898	Nach der Ermordung zweier deutscher Missionare fordert die deutsche Reichsregierung in einem Ultimatum ein „Pachtgebiet“, unterstützt von einem Kreuzergeschwader vor der Küste Chinas. Daraufhin wird die Deutsche Schutzkolonie Kiautschou eingerichtet.



Arbeitsauftrag:

- Analysiere die Karikatur mit Hilfe von D1. Erstelle dazu eine Definition von „Ungleichen Verträgen“.
- Überlege mögliche Wirkungen dieser Politik auf China.

Karikatur aus der französischen Zeitung Le Petit Journal 1898 mit dem Titel: Der Kuchen der Königin .. und der Kaiser

Abgebildet von links: Königin Viktoria (GB), deutscher Kaiser Wilhelm dem II., Zar Nikolaus II. von Russland, die französische Marianne und der Kaiser Meiji von Japan. Ein stereotypisch dargestellter Beamter der Qing-Dynastie ist im Hintergrund .